

Woher kommen die Lehrkräfte?

Wege zur Deckung des Lehrerbedarfs

Vortrag bei den Sankelmarker Gesprächen

am 8.6.2024

Felicitas Thiel

Welche Annahmen bilden den Ausgangspunkt für Überlegungen nach Wegen zur Deckung des Lehrkräftebedarfs?

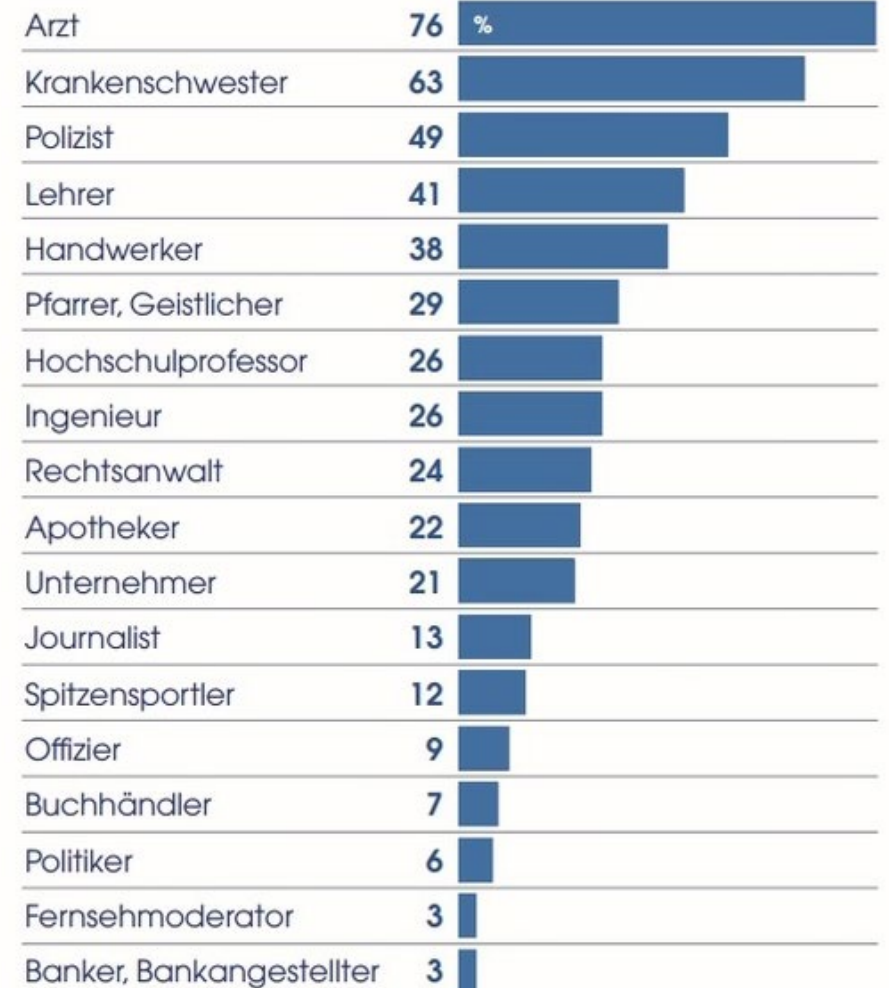
- Zu wenige Studierende werden rekrutiert, weil der Beruf unattraktiv ist.
- Zu viele Studierende brechen das Studium, weil die Studienbedingungen schlecht sind.
- Zu viele Lehrkräfte scheiden frühzeitig aus dem Dienst aus, weil sie nicht adäquat auf die Anforderungen der Praxis vorbereitet werden.

Zu wenige Studierende werden rekrutiert, weil der Beruf unattraktiv ist

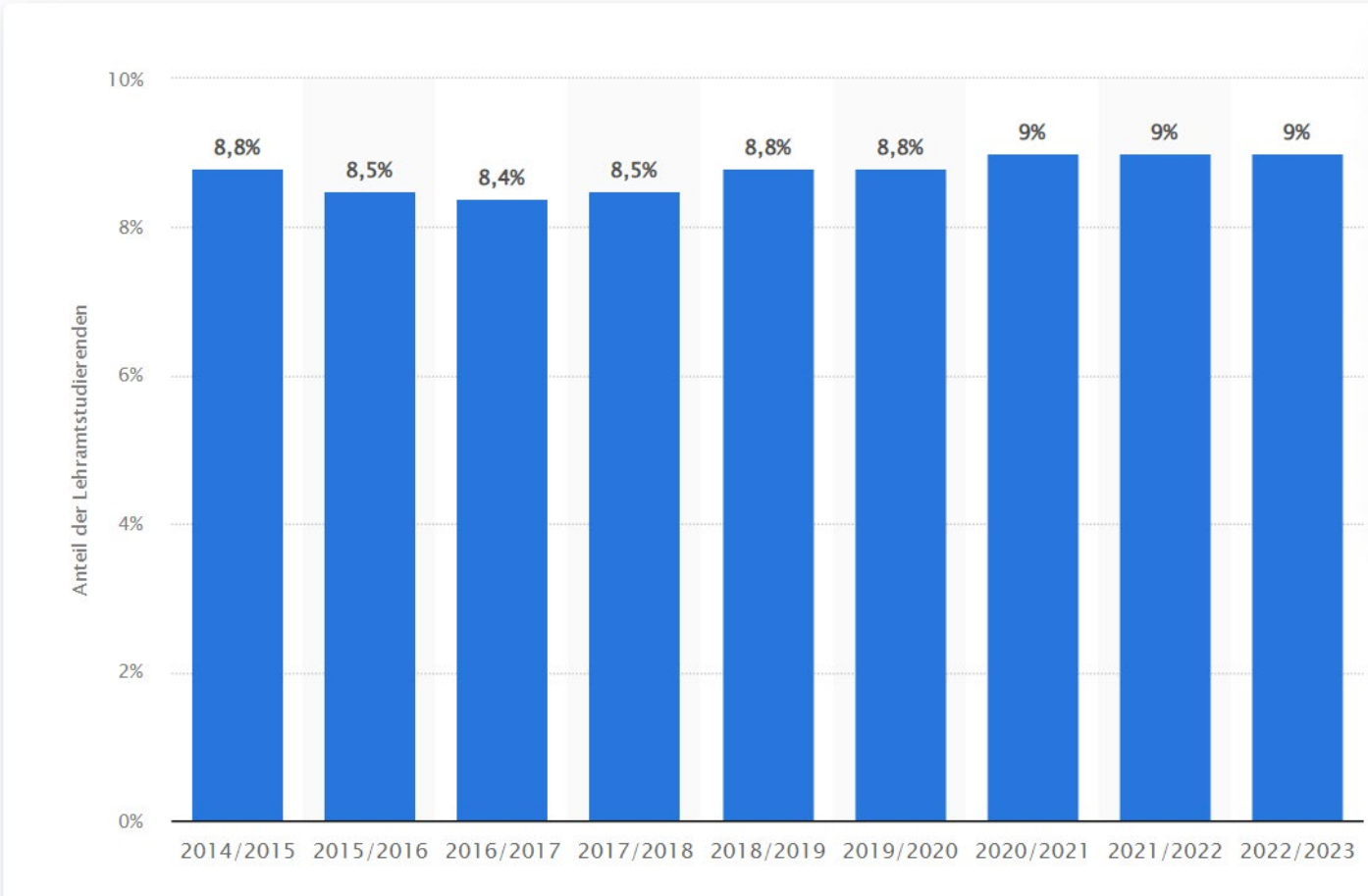
Berufsprestige von Lehrkräften

Die Allensbacher Berufsprestige-Skala

Frage: "Hier sind einige Berufe aufgeschrieben. Könnten Sie bitte die fünf davon herausuchen, die Sie am meisten schätzen, vor denen Sie am meisten Achtung haben?" (Vorlage einer Liste)



Anteil Studierender mit Abschlussziel Lehramt



Potential inländischer Studienbewerber:innen

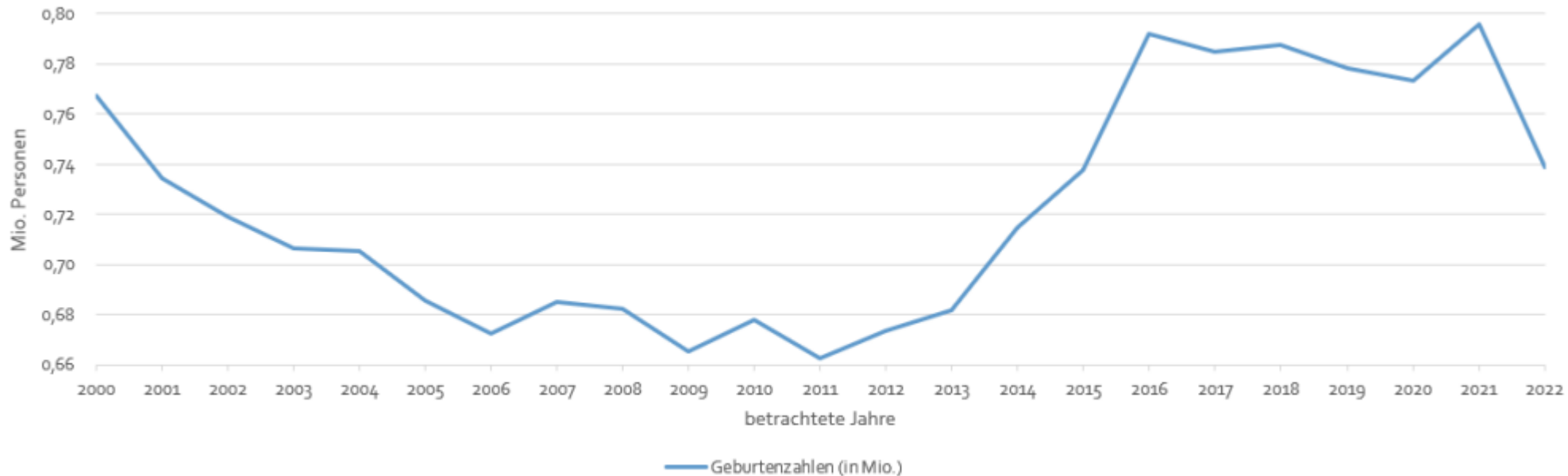


Abbildung 1: Entwicklung der Geburtskohortenstärke in Deutschland zwischen 2000 und 2022
(Quelle: Statistisches Bundesamt, 2023b)

Rückläufige Zahl der Studienanfänger:innen:

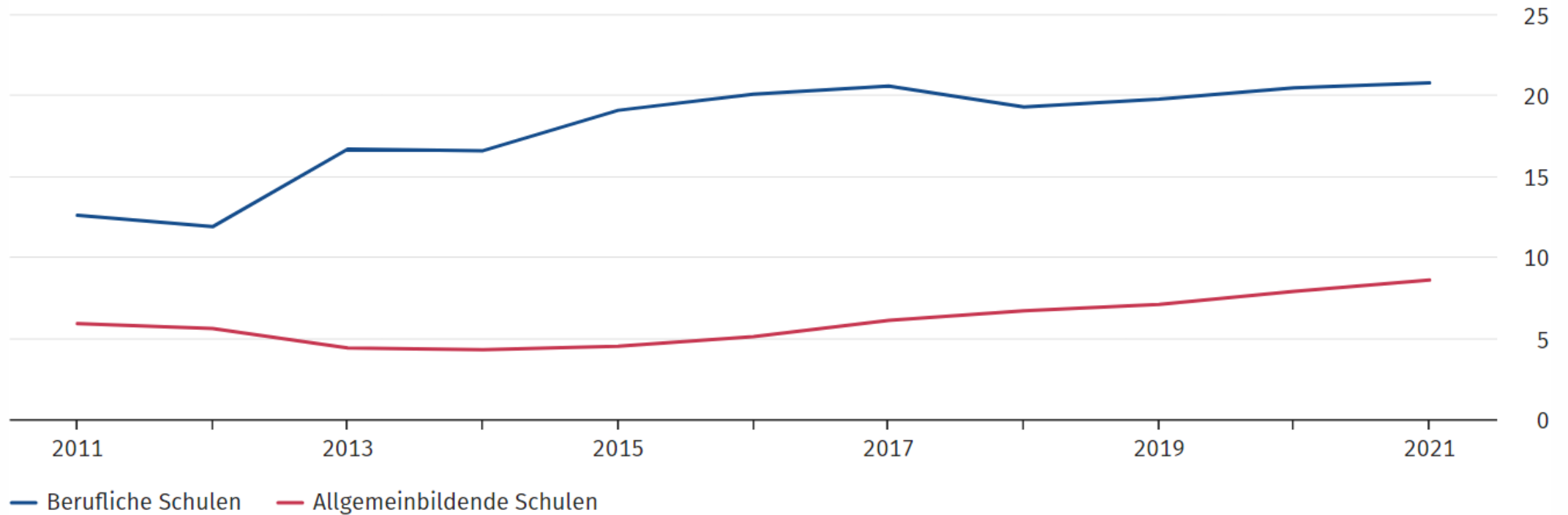
⇒ nachhaltige Kehrtwende erst, wenn die 2014 Geborenen ein Studium aufnehmen. Studienabschlüsse sind dann frühestens 2038 zu erwarten.

⇒ Verschiebung des Bedarfs an Lehrkräften von der Grundschule in die Sekundarstufe, insbesondere nicht-gymnasiale Schulen MINT-Fächer

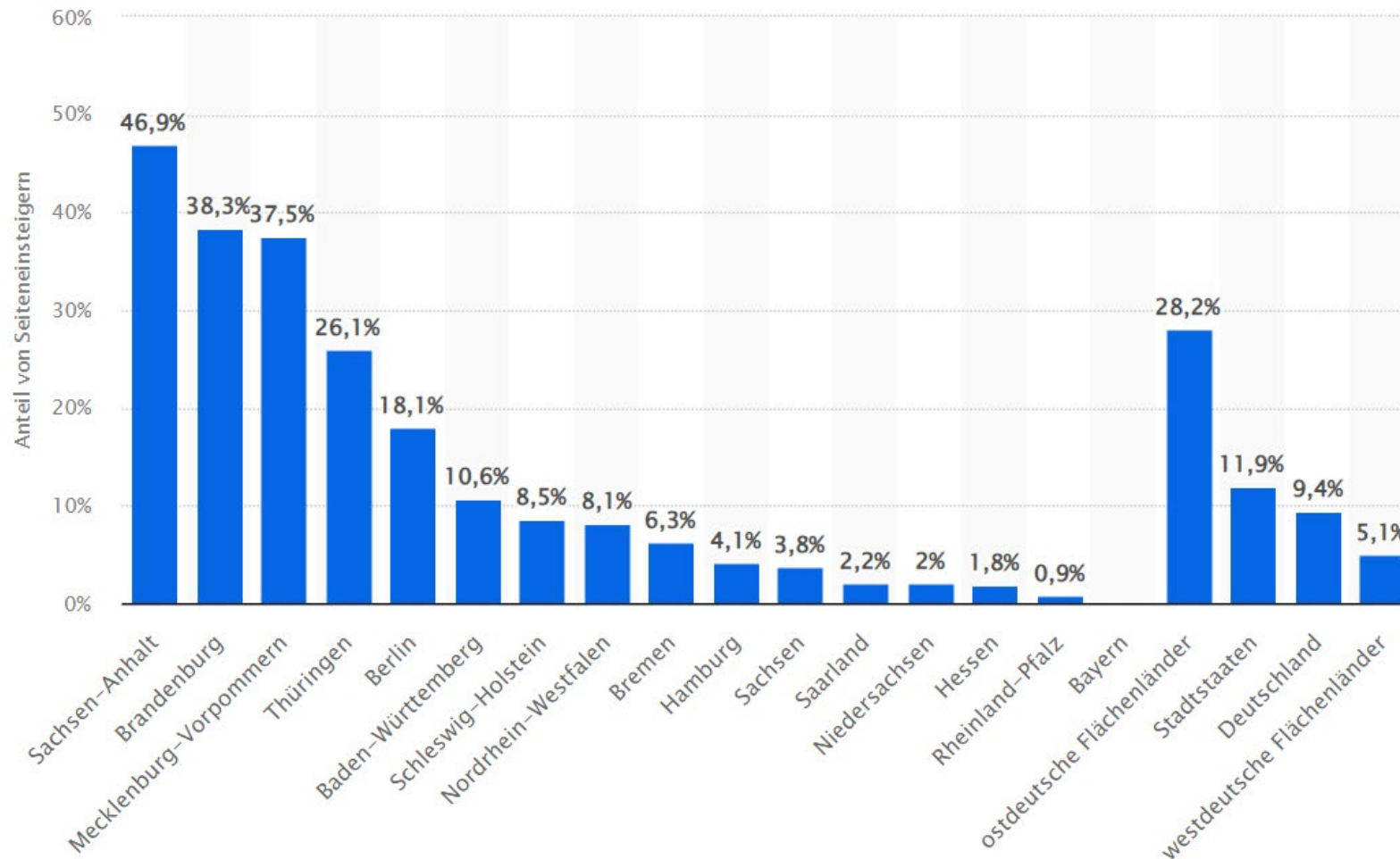
Quer- und Seiteneinsteiger:innen

Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehramtsprüfung bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation

Anteil unter allen Lehrkräften in %



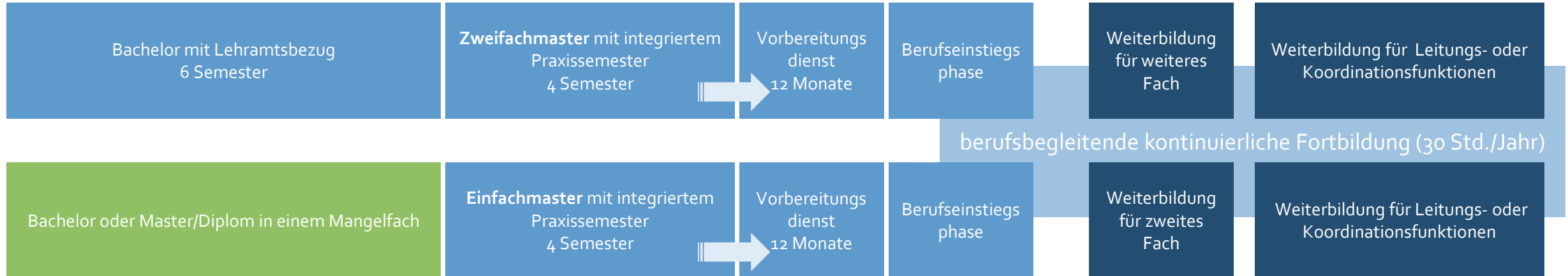
Quer- und Seiteneinsteiger:innen in den Ländern







Empfehlungen der SWK

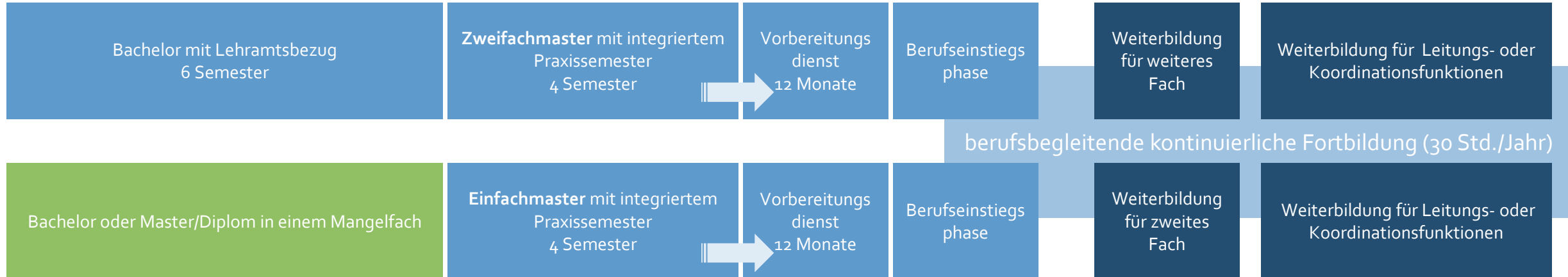
- Imagekampagne, die über Anforderungen, Verdienstmöglichkeiten und Karriereperspektiven informiert
- Aktive Ansprache und Rekrutierung (auch nicht-traditioneller Studierendengruppen)
- Zweiter Weg bzw. Quereinstieg ins Lehramt mit einem Fach + Weiterbildung für zweites Fach
- Ankerkennung ausländischer Lehrkräfte
- Karrierewege für Leitungspositionen
- Karriereweg für Assistenzlehrkräfte

Qualifizierungs- und Karrierewege im Lehramt

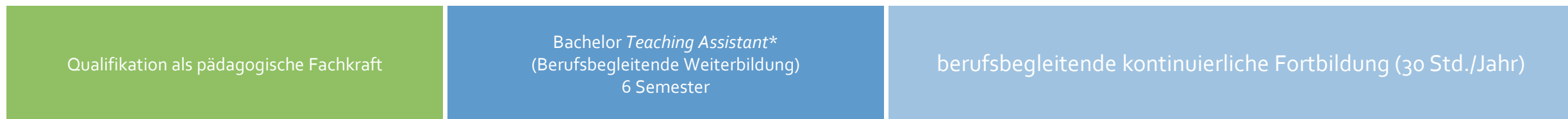


-  Zugangsvoraussetzungen
-  Verpflichtende Erstqualifizierung (1. und 2. Phase)
-  Verpflichtende 3. Phase
-  Fakultative Weiterbildungen

Qualifizierungs- und Karrierewege im Lehramt



Qualifizierungs- und Karriereweg *Teaching Assistant*

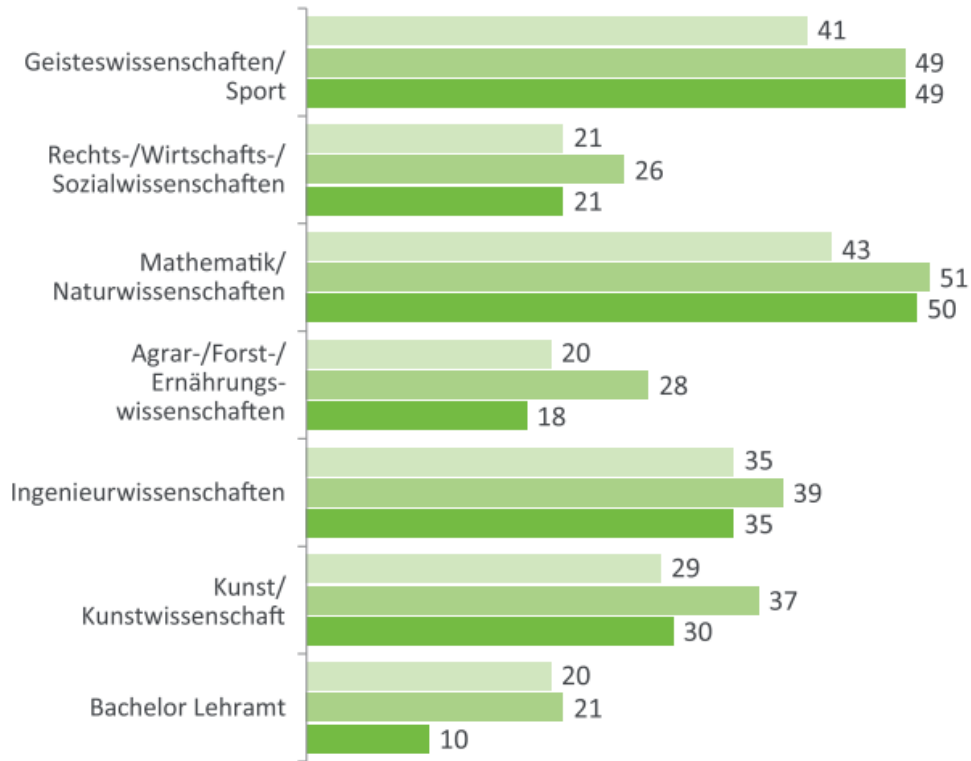


- *Mögliche Profile:
- Förderung basaler Kompetenzen
 - Unterstützung bei besonderem Förderbedarf
 - Digitales Lernen

- Zugangsvoraussetzungen
- Verpflichtende Erstqualifizierung (1. und 2. Phase)
- Verpflichtende 3. Phase
- Fakultative Weiterbildungen

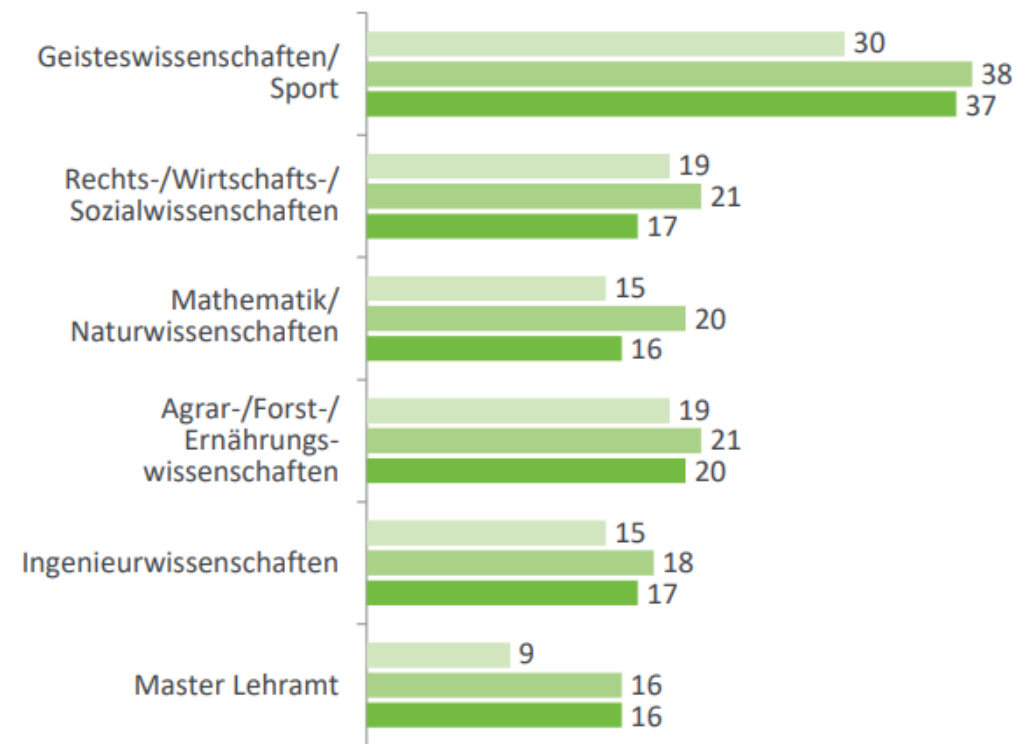
Zu viele Studierende brechen das Studium, weil die Studienbedingungen schlecht sind

Abb. 3 Studienabbruchquoten deutscher Studierender im Bachelorstudium an Universitäten nach Fächergruppen (in %)



- Studienanfänger*innen 2014/2015
Bezug: Absolvent*innen 2018
- Studienanfänger*innen 2016/2017
Bezug: Absolvent*innen 2020, Studienverbleib nicht berücksichtigt
- Studienanfänger*innen 2016/2017
Bezug: Absolvent*innen 2020, Studienverbleib berücksichtigt

Abb. 7 Studienabbruchquoten deutscher Studierender im Masterstudium an Universitäten nach ausgewählten Fächergruppen (in %)



- Studienanfänger*innen 2016
Bezug: Absolvent*innen 2018
- Studienanfänger*innen 2018
Bezug: Absolvent*innen 2020, Studienverbleib nicht berücksichtigt
- Studienanfänger*innen 2018
Bezug: Absolvent*innen 2020, Studienverbleib berücksichtigt

Der Abbruch des Lehramtsstudiums – Zahlen, Gründe und Emotionserleben

Christian Herfter,¹ Tillmann Grüneberg,¹ Antje Knopf¹

Zeitschrift für Evaluation, Jg. 14, Heft 1, 2015

Unterrichtswissenschaft (2023) 51:489–509
<https://doi.org/10.1007/s42010-023-00182-1>



THEMENTEIL

Prognose von Studienabbrüchen angehender Lehrkräfte mit Maschinellem Lernen: Potenziale der Nutzung von Studierenden- und Studienverlaufsdaten aus dem Campus-Management-System

Falk Scheidig · Monika Holmeier

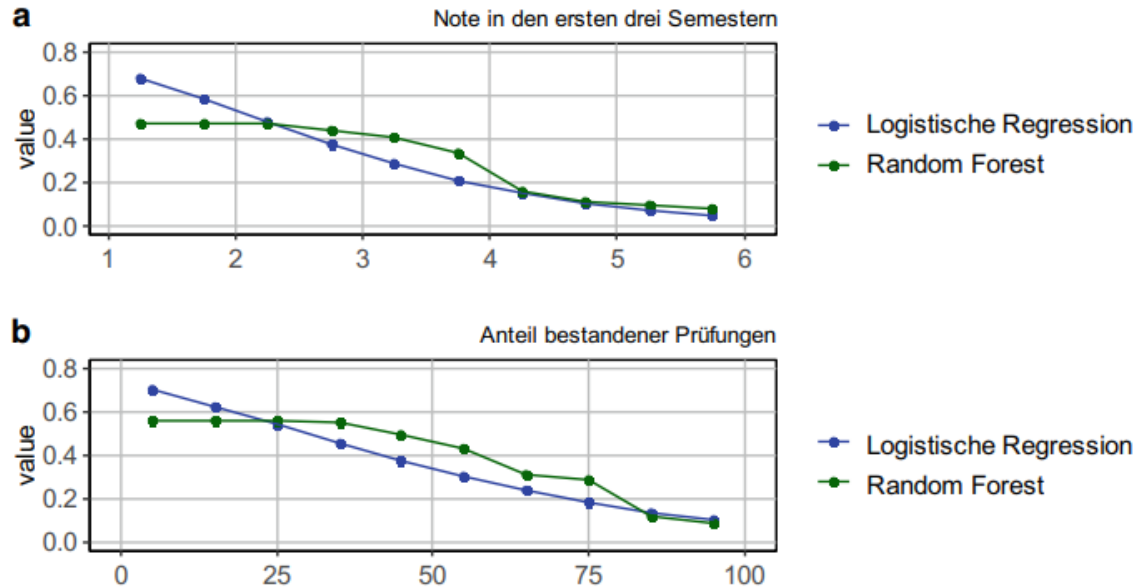


Abb. 2 Partial Dependence Plot – a Note in den ersten drei Semestern, b Anteil bestandener Prüfungen

Tabelle 3: Darstellung der Gründe für einen Studienabbruch sortiert nach deren Nennungshäufigkeit.

Abbruchgründe	Nennungen Grund	Nennungen als Hauptgrund		Bedeutbarkeit	
		Anteil	Anteil		
mangelnde Studienorganisation	34	17,3%	6	9,5%	17,6%
familiäre Gründe und individuelle Rahmenbedingungen	23	11,7%	10	15,9%	43,5%
Überforderung durch Anforderungen des Studiums		11,7%		7,9%	
<i>Allgemein</i>	11	5,6%	1	1,6%	9,1%
<i>spezifisches Fach</i>	12	6,1%	4	6,3%	33,3%
mangelnde Auswahl der Inhalte		11,2%		8,0%	
<i>allgemein</i>	12	6,1%	3	4,8%	25,0%
<i>spezifisches Fach</i>	10	5,1%	2	3,2%	20,0%
nicht ermöglichte Fachwahlen oder -wechsel	19	9,6%	10	15,9%	52,6%
Qualität der Lehre		7,1%			
<i>allgemein</i>	9	4,6%	0		
<i>spezifisches Fach</i>	5	2,5%	0		
Revidieren des Berufswunsches	13	6,6%	9	14,3%	69,2%
mangelnde schulpraktische Anteile	11	5,6%	2	3,2%	18,2%
fehlende Unterstützung und Beratung	10	5,1%	0		
nicht bestandene oder schlechte Prüfungsleistungen		4,6%		11,1%	
<i>allgemein</i>	7	3,6%	4	6,3%	57,1%
<i>spezifisches Fach</i>	2	1,0%	3	4,8%	150,0%
Negierung des Studienabbruchs	8	4,1%	5	7,9%	62,5%
enttäuschte Erwartungen	7	3,6%	2	3,2%	28,6%
Sonstiges	4	2,0%	2	3,2%	50,0%

Anmerkung: Mehrere Aussagen derselben Person zu einer Kategorie wurden nur einfach codiert. Der Anteil der Nennungen wurde ins Verhältnis zu den Gesamtnennungen gesetzt. Die Bedeutbarkeit wird hier als das prozentuale Verhältnis der Nennungen als ausschlaggebender Grund zu jenen als ‚einfacher‘ Grund verstanden.

Empfehlungen der SWK

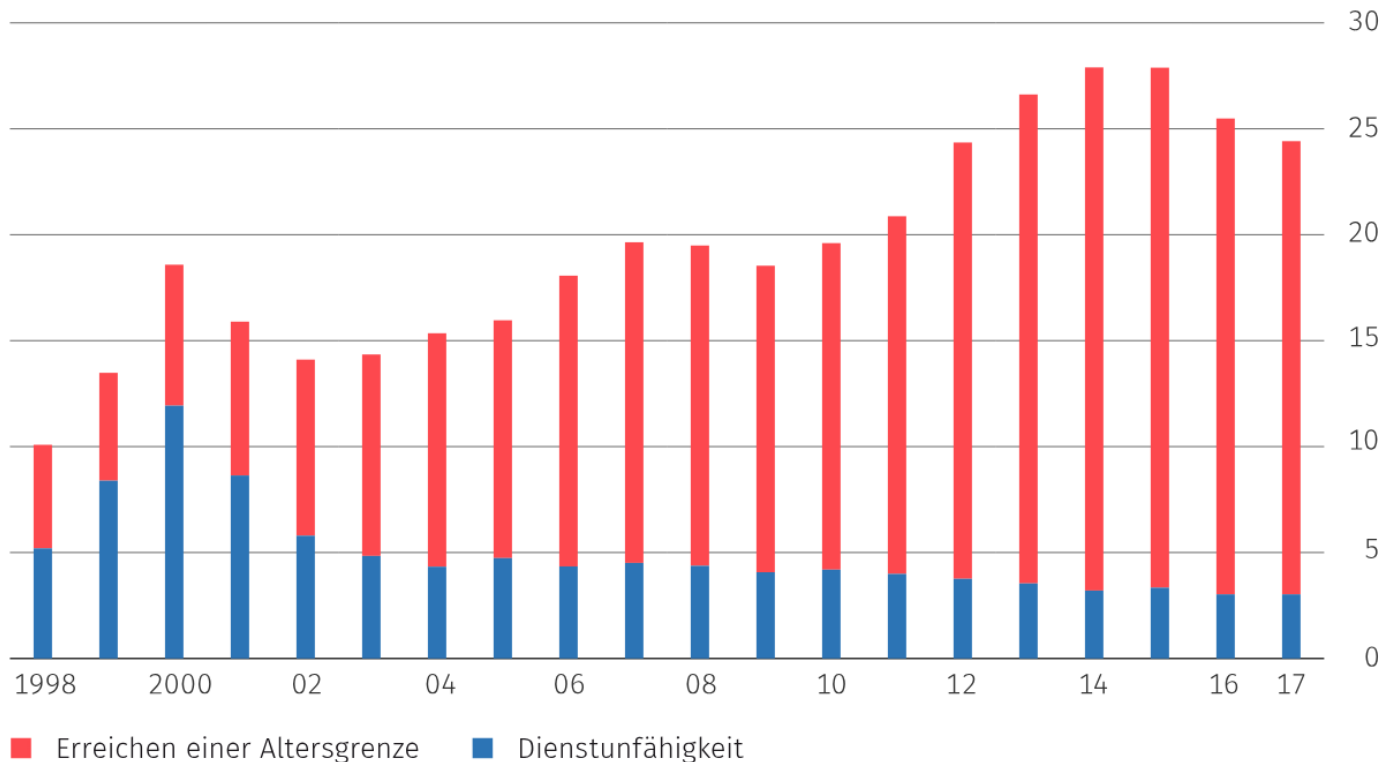
- Möglichkeiten des Teilzeitstudiums ausbauen
- Vorbereitung, Beratung und Begleitung insbesondere in der Studieneingangsphase
- Stärkere Professionsorientierung in fachlichen Modulen
- Überprüfung der Prüfungslast
- Temporäre Anerkennung von begleiteten Tätigkeiten als Vertretungslehrkraft

Zu viele Lehrkräfte scheiden frühzeitig aus dem Dienst aus, weil sie nicht adäquat auf die Anforderungen der Praxis vorbereitet werden

Frühpensionierungen bei Lehrkräften

Pensionierungen im Landesbereich

Schuldienst, in Tsd.



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Mitteilung des Senats
an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)
vom 27. September 2022

Zunahme krankheitsbedingter Frühpensionierungen von Lehrkräften auch im Land
Bremen?

(Große Anfrage der Fraktion FDP vom 20. Juli 2022)

	Regulärer Ruhestand	Vorzeitiger Ruhestand	Gesamt
Männlich	13	10	23
Weiblich	24	44	68
Gesamt	37	54	91
GrundSch	9	16	25
FöZ	0	1	1
ObSch	15	25	40
Gymn	2	3	5
EWS	1	3	4
BS	10	6	16



Belastungs- und Resilienzfaktoren vor dem Hintergrund von psychischer Erschöpfung und Ansätzen der Gesundheitsförderung im Lehrerberuf

Wesselborg & Bauknecht, 2023

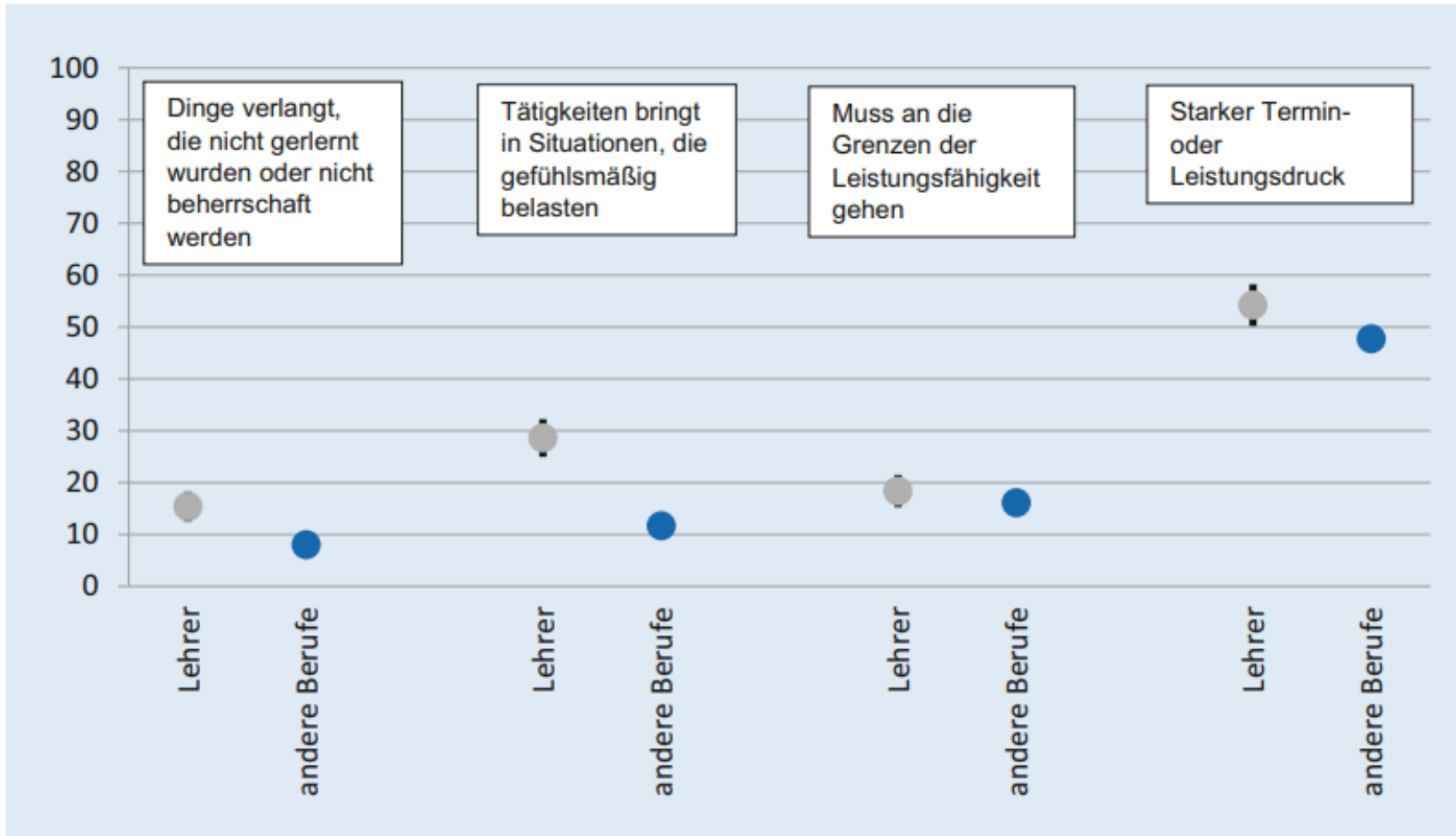


Abb. 2 ▲ Anteile der Befragten, die den jeweiligen Belastungsfaktor als „häufig“ bezeichnen (*grau*: Lehrer; *blau*: Beschäftigte anderer Berufe). Angaben in Prozent, Fallzahlen Lehrer/andere Berufe): Wie häufig kommt es vor, dass Dinge von Ihnen verlangt werden, die Sie nicht gelernt haben oder die Sie nicht beherrschen? (591/19.382); Wie häufig kommt es vor, dass Ihre Tätigkeit Sie in Situationen bringt, die Sie gefühlsmäßig belasten? (592/19.386); Wie häufig kommt es vor, dass Sie bis an die Grenzen Ihrer Leistungsfähigkeit gehen müssen? (592/19.386); Wie häufig kommt es vor, dass Sie unter starkem Termin- oder Leistungsdruck arbeiten müssen? (592/19.414)

Deutsches Schulbarometer

BEFRAGUNG LEHRKRÄFTE

Was sind die größten Herausforderungen der Lehrkräfte?

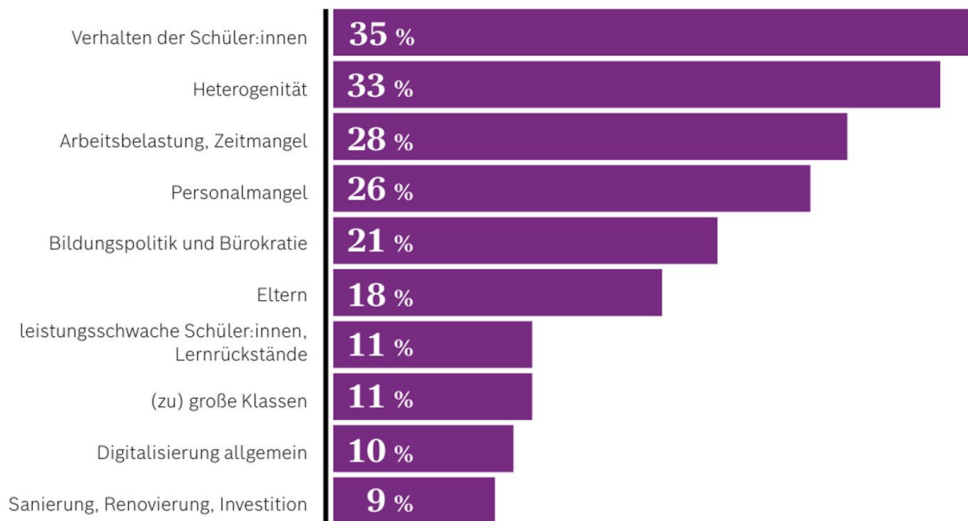


Abb. 1.1: Aktuell größte Herausforderungen. Offene Abfrage, Mehrfachnennungen möglich.

Belastungserleben der Lehrkräfte mit heterogenen Lernvoraussetzungen

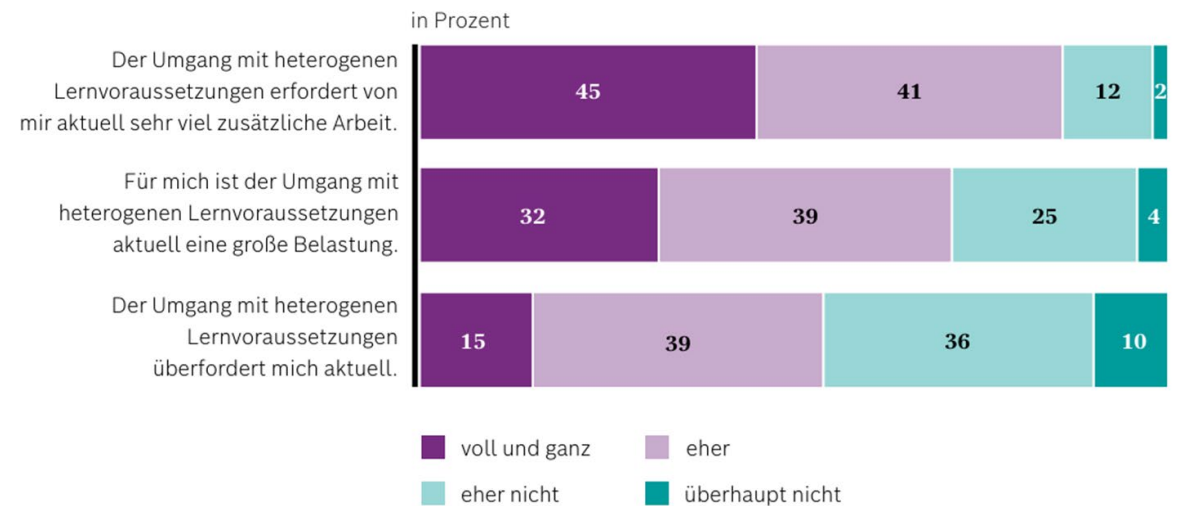
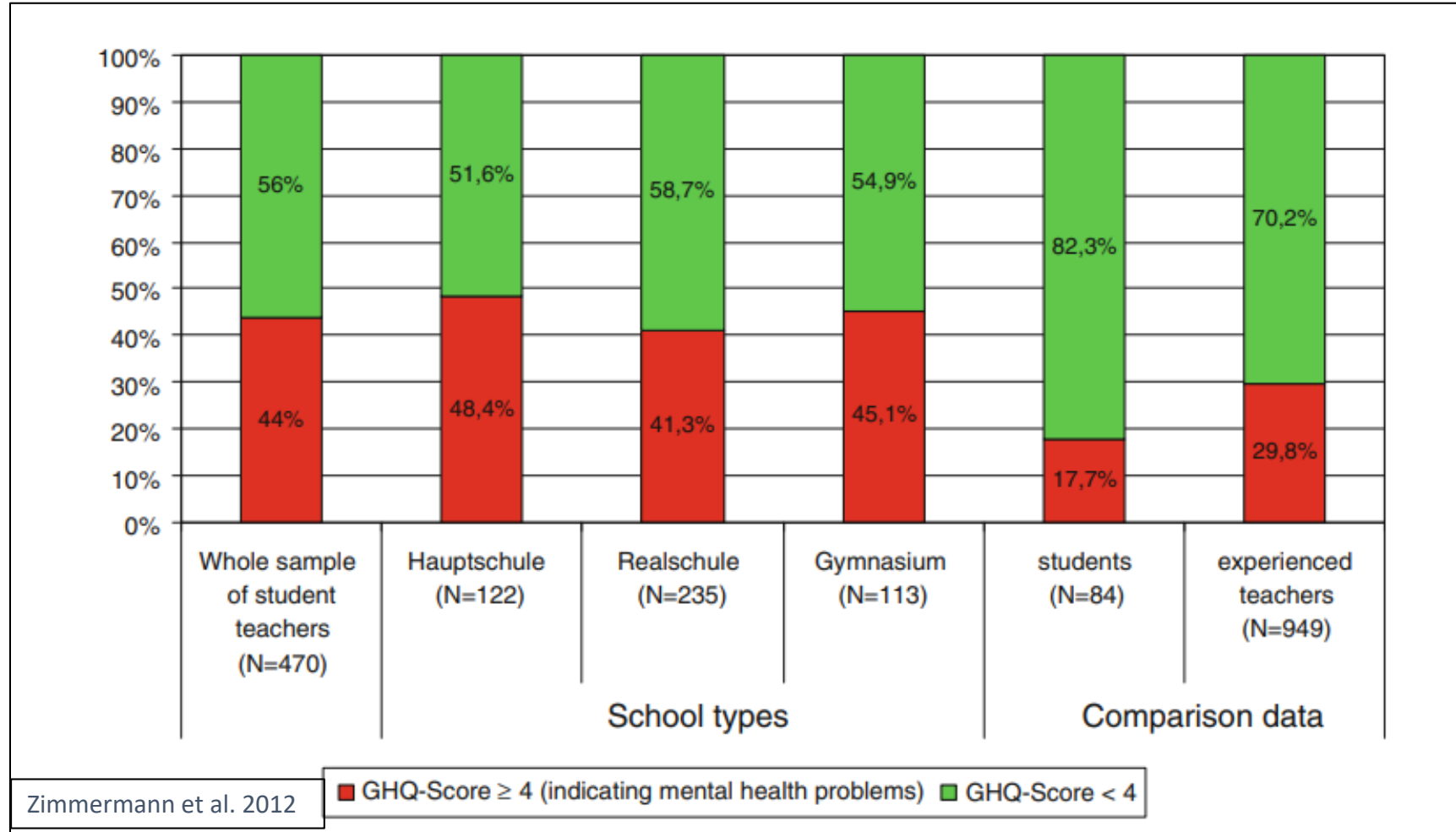


Abb. 3.7: Belastungserleben im Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Belastungen im Referendariat



Belastungsfaktoren im Referendariat (Walter & Rothland 2023; Klusmann et al. 2012)

- Personale Faktoren
 - Kompetenzen
 - Selbstwirksamkeit
 - Selbstregulation ...
- Soziale Faktoren
 - Kollegium
 - Mentor*innen, Seminarleitungen
- Situationale Faktoren
 - Unterrichts-, Prüfungs-, Zeitdruck
 - Unterrichtsstörungen ...

Übergang Vorbereitungsdienst

Sehr schlechte Datenlage zum Vorbereitungsdienst!!!!

- Sachsen: 15 Prozent der Lehramtsabsolvent:innen wechseln nach dem Studium nicht unmittelbar in den Vorbereitungsdienst (Eulenberger et al., 2015)
- Lehramtsstudierenden-Panels des Nationalen Bildungspanels (Franz et al., 2023): 20 Prozent der betrachteten Kohorte hat 12 Monate nach Studienabschluss den Vorbereitungsdienst (noch) nicht aufgenommen
- Von 30.600 Lehrkräften, die den Vorbereitungsdienst beginnen, beenden ihn nur 28.000 (Stifterverband, Lehrkräftetrichter auf der Basis von KMK-Daten 2021)

Ausstieg von Seiteneinsteiger:innen

- **Sachsen Schuljahr 2022/23**

- Einstellung von 330 Seiteneinsteiger:innen (2021/22: 157)
- Kündigung durch 121 (2021/22: 106)

- **Sachsen-Anhalt 2023**

- Ungefähr ein Drittel der Lehrkräfte im Seiteneinstieg verlässt den Schuldienst wieder.

(nach Angaben der KMK, vgl. auch Spiegel, April 2024)

Empfehlungen der SWK

- Verbesserung der Praxisvorbereitung durch Training situationsspezifischer Fähigkeiten, Umgang mit Unterrichtsstörungen und Heterogenität, adaptive Unterrichtsplanung, Stressbewältigung
- Feedback und Begleitung der Praxisphasen durch qualifizierte Fachseminarleitungen, Mentorinnen und Mentoren
- Verzahnung zwischen erster und zweiter Phase (Curriculum, Praxisphasen, Koordinationsstrukturen)
- Trennung Referendariat (Prüfung) und Berufseingangsphase in der Verantwortung der Schule
- Qualifizierter zweiter Weg ins Lehramt statt multiple Wege des Seiteneinstiegs
- Ausbau bedarfsorientierter Fortbildungen (z.B. Stressbewältigung, Unterrichtsstörungen, Heterogenität)

Woher kommen die Lehrkräfte? Wege zur Deckung des Lehrerbedarfs

Vortrag bei den Sankelmarker Gesprächen

am 8.6.2024

Felicitas Thiel